

Gothaerinnen programmieren für den Biologie-Unterricht

Arnoldschülerinnen sind mit ihrer Idee beim regionalen Ausscheid von „Jugend forscht“ dabei, der online stattfindet



Die Arnoldschule in Gotha.

FOTO: PETER RIECKE

Von Victoria Augener

Gotha. Vier Zwölfklässlerinnen der Arnoldschule in Gotha nehmen am regionalen Ausscheid Südwestthüringen von „Jugend forscht“ teil. Ob sie in den Landeswettbewerb vorrücken, wird bei einer digitalen Preisverleihung am Donnerstag, 25. Februar, ab 16 Uhr verkündet.

Die Schülerinnen Anna Greiner, Julia Krause, Melina Simchen und Jennifer Wagner haben, ursprünglich im Rahmen ihrer Seminarfacharbeit, zum Thema „Farbwahrnehmung – ein komplexer Vorgang, der das Auge überfordern kann“ recherchiert. Mit dem fachlichen Beistand einer Augenärztin beschäftigten sich die Schülerinnen mit den orga-

nischen Faktoren und äußeren Zusammenhängen, die die Farbwahrnehmung des Auges beeinflussen können.

Biologielehrerin und Fachbetreuerin Annette Möckel ermunterte die Gruppe, sich mit ihrer Arbeit bei „Jugend forscht“ zu bewerben. „Sie haben auf hochwissenschaftlichen Niveau recherchiert und es didaktisch wunderbar aufgearbeitet“, sagt die Lehrerin und weist gleichzeitig auf die Herausforderungen hin, die das gemeinsame Schreiben einer Facharbeit in der Pandemie mit sich bringt. Eine selbst entwickelte Software, die mit einer Schulklasse ausprobiert wurde, soll auch weiterhin im Biologieunterricht genutzt werden.

„Vom treppensteigenden Roboter, ornithologischen Untersuchungen rund um den Henneberg bis zur Vulkanexplosion spannt sich die Vielfalt der Themen“, sagt Thomas Bischof, Lehrer und Regionalwettbewerbsleiter Jugend forscht. „Es ist super, was die Schülerinnen und Schüler trotz der schwierigen Bedingungen alles auf die Beine gestellt haben!“

8998 haben sich 2021 deutschlandweit bei „Jugend forscht“ beworben. Die Gothaer Schülerinnen haben ihre Idee im beliebtesten Fachgebiet Biologie eingereicht, das 23,7 Prozent aller Bewerbungen ausmacht.

www.jugend-forscht.de

Anmerkung: Es muss heißen „ Englischlehrerin ... Annette Möckel“